

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"
Norbert Mecke, Dekan
Melsungen

28.08.2013

„Da sitzt ein Schöpfer drin“

„Gehen wir auch auf den Kirchenbalkon?“, fragt Jonas aufgeregt. „Klar, da steht doch die Orgel!“, raunt Anne zurück. Ausflug mit der Grundschulklasse in die Dorfkirche.

Und dann wird es ganz leise: Lauschen, wie sich der Blasebalg mit Luft füllt und wie das Instrument sie wieder „aushaucht“, wenn man eine Taste drückt.

„Die Orgel atmet ja!“, staunt Tom laut in die Stille hinein. „Klar!“, zischelt wieder Anne, „da sitzt ja auch irgendwo ein Balg ´drin!“ Und was das ist, hat sie schon mal von der Oma gehört als die von „Nachbars Balgen“ gesprochen hatte.

Nun ja. Da hat man als Pfarrer und Religionslehrer gleich Stoff für die restliche Stunde...

Als ich daheim Bilder vom Balg zusammenstelle, um sie nächstes Mal im Religionsunterricht den Schülern zu zeigen, staune ich. Zu meiner Überraschung lese ich, dass da in mancher Orgel nicht nur ein Balg, sondern auch „der Schöpfer“ sitzt. Im Balgsystem finden sich Schöpferklötze, Schöpferladen und Schöpferdeckel. „Im Gebläse“, heißt es da, „wird durch einen Schöpfer Druckwind erzeugt.“

Nun bin ich in Sachen Orgel weder Baumeister noch Organist, sondern nur „Endverbraucher“ – aber wem wollte mit dem Gedanken des Schöpfers in der Orgel nicht gleich die nächste Unterrichtsstunde einfallen? Grundschulkindern würden gewiss am liebsten das Instrument auseinandernehmen, um ihn leibhaftig zu sehen, den Schöpfer.

Dass der Schöpfer verborgen dem Instrument Wind einhaucht, ist weit mehr als ein Satz aus einem Orgelbau-Buch. Es ist ein biblischer Gedanke. Gott haucht seinem Geschöpf Mensch Atem ein – und wünscht sich, dass wir unsre Lebenstasten so drücken, dass wir ein Wohlklang sind.

Oder wie ich´s den Kindern damals gesagt habe: In Orgeln sitzt ein Schöpfer. In Orgeln sitzt ein Balg. In uns sitzt auch beides und macht ordentlich Wind. Üben wir, dass der immer richtig kanalisiert wird. Und wenn wir auch manchmal Pfeifen sind, dann doch solche, die im Miteinander für ein schönes Konzert sorgen können.